

APOLLO

MORITZSTR. 6

Nochmals verlängert bis einschl. Sonnabend

**Liebe
streng verboten**Das köstliche Lustspiel mit
**HANS MOSER · GRETE WEISER
CAROLA HÖHN · W. ALBACH-RETTY**
Jugendliche zugelassen!

AB SONNTAG:

Dschungel-Geheimnisse
Jugendliche zugelassen!

Beginn: Wochentags 4, 6.15, 8.30 Uhr - Sonntag ab 2 Uhr

CAPITOL

AM KURHAU

Paula Wessely
Willy Birgel
in**MARIA
JLONA**Ein Spitzenwerk deutschen Filmschaffens
Jugendliche zugelassen!**Stellen-
Angebote****Werbliche Personen**Jüna, freundl.
Berkaufstier
für Metzgerei
Emil Kades,
Emil Str. 50.
Ja, Mädchen u.
aut. Handl. für
leichte Arb.
loft. gel. W. 1.
im 2. Berl. 2.
Fräul. mit guter
Handl. gel. 1.
gel. Einl. W. 1.
betragen u. and.
leichte Büroarb.
Gef. Dauerstell.
Ana. 2. 896 T. 3.**Aushilfskochen**u. 2. Köchinnen
i. 1. Sonntag
Café Orient,
Unter d. Eichen.
Sur Führ. eines
freundl. Büros
Deutschs. 11.
Fräul. od. unab.
hän. Frau gel.
Ana. 2. 896 T. 3.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1.
Telefon 28712.**Werbliche Personen**Ja, Hausgehilfin
für Haus od.
Lager od. 1.
Wohn.**Werbliche Personen**Wen. Berkaufst.
des letzten
Mädchens
Hausgehilfin
weiche 1. 1.
kann und im
Hausgehilf.
ist für 1. 1.**Werbliche Personen**Hausgehilfin
für 1. 1. 1.
Telefon 28712.**Werbliche Personen**Selbständige
Hausgehilfin.
perfekt im Koch.
loft. gel. W. 1.
im 2. Berl. 2.**Werbliche Personen**Gef. 1. 1. 1.
oder 1. 1. 1.
anverw. Haus-
gehilfin. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Tücht. Frau mit
best. Empfehla.
1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Hausmädchen
zum 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Hausmädchen
in 1. 1. 1. 1.**Bürohilfe**

mit Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben, in gut geleiteten kaufmännischen Betrieb für sofort gesucht. Angebote u. A 800 Tagbl.-Verl.

**Selbständige und
Zuarbeiterinnen**gelucht. Damen-Moden St.
Wilhelmstr. 28.
Sofort werden gelucht
tätige erste Arbeiterinnen
und Zuarbeiterinnen
Wirth-Bücher, Wilhelmstr. 40**Tüchtige junge Frau
oder Mädchen**für Sonntags zum Servieren gesucht.
Rest. zur Karls-Ruhe
Inh. Gg. Müller, Friedenstr. 15**Zimmermädchen und eine
Maschinenstopferin**nicht über 28 Jahre, die
morgens von 7-10 Haus-
arbeit mit übernimmt,
sowie eine**Kochhilfe**in Dauerstellung gesucht
Vorzustellen nachmitt.
mit Zeugnisabschriften
Hotel Adler Badhaus**Zimmermädchen
Serviermädchen**gelucht „Pariser Hof“
Gefucht zum 15. März**Hausgehilfin**für 1. 1. 1. 1. 1.
Krankenhaus, Schöne Aussicht 141**Gutemut. Mädchen**für Hausarbeit
hübsch, 1. 1. 1. 1. 1.**Einzel. Mädchen**i. Küche u. Haus
u. Frau i. halbe
Tage gelucht.
Moritzstr. 34.
Barriere**Einzel. Mädchen**in klein. Haush.
hübsch, 1. 1. 1. 1. 1.**Einzel. Mädchen**in klein. Haush.
hübsch, 1. 1. 1. 1. 1.**Einzel. Mädchen**in klein. Haush.
hübsch, 1. 1. 1. 1. 1.**Einzel. Mädchen**in klein. Haush.
hübsch, 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.Niemand wird sich der tiefen Wirkung
dieses herrlichen Filmes
entziehen können!

2. Woche

Das

Recht auf LiebeMAGDA SCHNEIDER / ANNELEISE UHLIG
VIKTOR STAAL / ROLF WANKA
PAUL WEGENERNicht für
JugendlicheKLEINER FLUSS AM GROSSEN STROM
NEUE FOX-WOCH**THALIA THEATER**
KIRCHGASSE 72**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**Werbliche Personen**Fräul. mit aut.
Hausm. 1. 1. 1. 1. 1.**LEHRLING**mit guter Schulbildung. Selbstgeschr.
Angebote mit Zeugnissen an Firma
STOSS NACHF., Taunusstraße 2.**Radfahrer**Gerhardt, Luisenstraße 16
Für meine technische Abteilung
(Maschinenbedarfsartikel)
suche ich einen**Im Beiprogramm: Eine Division greift an**Die Erde ruft
Neueste Deulig-Woche**Im Beiprogramm: Eine Division greift an**Die Erde ruft
Neueste Deulig-Woche**Im Beiprogramm: Eine Division greift an**Die Erde ruft
Neueste Deulig-Woche**Im Beiprogramm: Eine Division greift an**Die Erde ruft
Neueste Deulig-Woche**Im Beiprogramm: Eine Division greift an**Die Erde ruft
Neueste Deulig-Woche**Im Beiprogramm: Eine Division greift an**Die Erde ruft
Neueste Deulig-WocheDieser auf den Schlachtfeldern im
Angebot des Feindes aufgenom-
mene Film ist ein wertvoller Beitrag
zur Geschichtsschreibung.
Kein Deutscher sollte versäumen,
dieses Filmdokument zu sehen, das
ohne Pathos, allein durch seine
schlichten Tatsachenberichte Zeug-
nis ablegt für das stille und selbst-
verständliche Heldentum unserer
Soldaten und unseres Volkes und
das der beste Beweis ist für die
geniale Weltanschauung des Führers und
seiner Männer.**Film-Palast**

Jugend hat Zutritt 0,40, 0,50, 0,75 • Erwachsene 0,50, 0,75, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00 RM

Ab heute Freitag 3.50, 6.10, 8.30 Uhr

Die tausendjährige Straße

Roman von Ernst Zahn

5. Fortsetzung

(Nachdruck verboten.)

Josef Walfer hießte vor: „Das sind meine Brüder Nikolaus und Christian. Das ist der Leutnant Reding.“

„Leutnant?“ wiederholte Faulstich, die eine Ecke des roten Mundes nach unten gezogen, „einer mehr, der mehr sein will als andere Leute.“

Ihre Unbefindlichkeit gefiel Reding. Er betrachtete sie aufmerksam. „Hoho“, lachte er. „Aber nehmt Ihr die Unbefindlichkeit?“

„Wenn Ihr in der Uniform steht, schämt Euch der Kamm“, lachte er auf ihn ein.

„Er warte nicht, was er aus ihr machen sollte. Bald kam sie ihm wie ein junges Mädchen vor, bald leiblicher wie eine reife Frau.“

„So seht Euch wenigstens jetzt ein wenig zu uns“, forberte in diesem Augenblick Josef die Soldaten auf. „Auf neue ganz von ihr eingenommen, bange er, sie könnte wieder weglaufen. Befähigen gab er ihr zwischen Reding und sich selbst einen Platz.“

Faulstich lächelte sich von ihrer Tür, warf den Kopf auf, sogerte, dann schenkte der Blick nach Reding sie mehr zu locken als der neuen Josef. So wenigstens dachte Nikolaus, der sah, wie ihr Blick aufschlug, als sie sich neben ihnen in die Bank schob.

„Die alle drei sind nur Cuzewegen hergekommen“, versicherte Josef von seinen Begleitern.

„Wer's glaubt!“ gab sie zurück und blies über zwei Finger, wie man ein Batschbälchen in die Luft bläst.

„Jeder Mensch muß wissen, was er wert ist“, spottete Reding mit seiner klaren fahlen Stimme.

Reben seiner Ruhe ließ er doppelt auf, daß an Faulstich ein Juden wie von vielen Herren war. Ihre Finger trommelten leise auf dem Tisch.

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

„Nicht, nicht, nicht“, entgegnete sie jäh. „Aber“

den Widerstand auf und wandelte sich. Jahn und das Thema

jah wechselnd, fragte sie: „Gefällt Euch der Dienst hier im

Leben?“

Reding zog seine Hand fort. „Warum nicht?“ erwiderte

er. „Was soll einem hier nicht gefallen? Das Land ist

schön und die Leute — man verdammt uns Soldatenbrüder.

Man will zeigen, daß man gut eidgenössisch denkt.“

„Nein, nein“, widersprach sie. „Man mag Euch nicht

haben. Ihr habt mit Eurer Tapferkeit etwas Berührendes

für uns.“

Schmeicheln tat ihr nicht“, lachte Reding.

Das Gespräch war zur Zwischenfrage zwischen ihnen bei-

den geworden. Die drei Brüder saßen kumm dabei, die

beiden jüngeren vergaßen und ihre Aufmerksamkeit ange-

zogen zwischen dem ansehnlichen Reding und der hübschen

Faulstich. Reding, Josef mit einem Unbehagen, das sich

deutlich in seinen Zügen spiegelte, weil er keine Gelegenheit

mehr erlaubte, auch mitzureden. Dann bemerkte Reding

seiner verhehlte Ungebuld. „Ich nehme Euch an, Faulstich, daß

ihm nicht über den Kopf, von Faulstich abdrücken, sagte

er: „Ich nehme Euch an, Faulstich, daß ihm nicht über den Kopf,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

von Faulstich abdrücken, sagte er: „Ich nehme Euch an, Faulstich,

auf seine vorherige Einladung: „Nun ja, man tut, was

man kann. Und am Sonntag werde ich schon zu treffen sein.“

Josef Walfer hob sein Glas und trank ihr zu. „Abge-

macht, am Sonntag!“ glühte er. „Dann hob sie ihr

Glas auch Reding entgegen. „Hoffentlich steht auch Ihr

nicht“, lud sie ein.

Es war ein Glas an das ihre Hand, hatte er ein sonder-

bares Gefühl einer Verpflichtung, die ihm halb Zeit, halb

lieb war. Er verließ dann in eine gewisse Einbildung, die

schuld war, daß die weitere Unterhaltung sich nur langsam

fortsetzte. Er zog auch bald seine Uhr. „Es wird Zeit für

euch Soldaten“, mahnte er die jungen Brüder und meinte

zu Josef: „Auch wir könnten an den Strohkast denken. Es

ist bald genug wieder Morgen.“

Niklaus und Christian tranken ihre Gläser leer. Han-

den auf und nahmen vor dem Offizieren wieder Aufstehungs-

stellung an. Dann reichten sie der Faulstich die Hand und

verließen die Stube.

Auch die übrigen erhoben sich. Josef ergriff Faulstichs

Hand und ließ sie nicht mehr los.

Faulstich stierte sich und ludte die Finger zu lösen.

„Seid nicht so streng gegen mich“, flüsterte er ihr zu.

Sie aber bekam die Hand frei. Ungebuld stand ihr im

Gesicht.

Da verabschiedete sich auch Reding von ihr. Sein Gruß

behielt etwas von militärischer Härte.

Der Oberleutnant voran, die Faulstich als letzte, traten

sie in den dunklen Flur hinaus.

„Habt Ihr hier kein Licht?“ fragte Reding.

Aber in diesem Augenblick hörte er eine Hand, die

mit festem herrlichem Druck seinen Arm ergriff. „Kommt

am Sonntag“, rief ihm Faulstich zu.

Selbst gefühlte tat sie das, so daß er jedes Wort ver-

stand, der vorantappende Oberleutnant aber keines hören

konnte. Es war ihm naher, als sei ihm nur eine Kugel

um die Beine geschlagen. Und eben so rasch und leicht ver-

schwand Faulstich in einer Sekunde.

Draußen trafen Reding und Josef noch auf Niklaus

und Christian.

„Uff“, atmete jener auf, „es war heiß in dem Polk.“

Und er streckte sich und machte lange unbefürmer Schritte.

Die drei Brüder handelten eilig von der Faulstich. Der

Oberleutnant verließ auch Reding wieder ins Gespräch zu

gehen. Gerade von ihm hätte er allerlei hören mögen.

Dieser aber schritt immer rascher aus. Er schien nicht mehr

zum Reden aufgelegt.

(Fortsetzung folgt.)

Zusammenfassung im Kraftfahrwesen

Generalmajor von Schell, Unterleutnant im Reichs-

verkehrsministerium

Berlin, 8. März. (Hannf. u. H. N.) Der Führer hat mit

Willing vom 1. März den Generalbefeehlsmannschaften für das

Kraftfahrwesen im Reichsgebiet. Oberst des General-

stabes Adolf von Schell, zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Generalmajor von Schell ist zum Generalmajor ernannt.

Ämtliche Bekanntmachungen**Freibank-Verkauf.**

Sonntag, den 9. März 1940, von 8 bis 9 Uhr
Nr. 251 bis 450.

Verkauf an andere als die aufgerufenen Nummern
findet nicht statt.

Stadt, Schlachthofverwaltung.

Wegen des großen Erfolges
Wiederholung
unserer Frühlingsvorstellung

Sonntag 11 Uhr vorm.

Eine herrliche Reise

entlang der Küste der Adriatischen
Meeres in die Gefilde der Adria



Das Land ohne Winter
Schwarze Berge — helle Ort-
schaften — Blaue Adria:
Die Bucht von Cattaro mit der
Tolieninsel
Ragusa (Dubrownik) mit dem
Rektoren-Palast
Bisevo mit der Blauen Grotte
Ston und seine Auenzucht
Sibenik, Trogir u. v. a.

Im Rahmen dieses hoch-
interessanten Doppel-Programms
zeigt der zweite große Film:

EIN MEER VERSINKT

Die friedliche Gewinnung eines
paradiesisch fruchtbaren Kolonial-
reiches, das den Bevölkerungs-
überschuß von ganz Europa auf-
nehmen kann.

Die neueste UFA-Woche

UFA-PALAST

Sonderauswertung
Türk-Düsseldorfer

Raufgejuch

Antilles Herren-
oder Robinsim.
Barock, auch
Einzelmodelle, an
faulen gelocht.
Aino u. 3. 1722
a. Vinsciensfrenu
Vanaalle 4.

Kleiderkranz.
Itürin und
Wachstommode
an faul gelocht.
Stoll, Hebrich,
Frankfurter
Straße 10.

Gebr. Kohnen
Laut
Lotto Wöllert,
Tapes, Meiter,
H. Schmalbacher
Straße 14.

Schreibmaschine
an faul gelocht.
Winn, W. 882 738

Waltwaren.
1 1/2 Tonnen bis
1 1/2 Tonnen, in
autem Zustand,
neuen Kette an
faulen gelocht.
Aino u. 3. 893 a. 738

Gr. Wapp.
farblos abzu-
kuppeln.
Vanaalle 12.

Akten

unter Garantie
des Einstampens
kauft und halt

M. Gauer
Helenenstraße 18
Ruf 24832.

Gründliche Empfehlungen

Bei und
Hüddubana
nach Frankfurt
gelocht, sowie
alle Transporte
nach auswärts
führt aus
Wittelm
Schmidt,
Helmundstr. 31,
Ruf 22216.



KATHE DORSCH

FERDINAND MARIAN

GISELA UHLEN / WILL DOHM

PAUL DAHLKE / URSULA DEINERT

KURT VESPERMANN / PAUL KLINGER

SPIELLEITUNG: KARL HEINZ STROUX

Ein neuer Tobisfilm, der interessant ist in der
logischen Entwicklung kriminalistischer Ereignisse
und dabei ergreifend in der Schilderung seelischer
Vorgänge. Ein tragisches Künstlericksal, dessen
dramatisches Geschehen man mit reger innerer
Anteilnahme folgen muß.

Ein spannender Gesellschafts- und Kriminalfilm.

Vorher Tobis-Wochenschau und Tobis-Kulturfilm:

Jägersprache

Etwas für wildgerechte Jäger — und die es
werden wollen!

BOHNE:**KLEIN-WICKY**

und die Musikalsterne

Die große Musikal-Schau schöner Frauen
und einer kleinen Künstlerin

Die große Attraktion!

WALHALLA

Heute 4, 6 und 8.30 Uhr — Jugend nicht zugelassen!

Ihre Vermählung geben bekannt:

Dr. jur. Günther Hartung

Unterrichter in einem Inf.-Regt.

Anneliese Hartung

geb. Theis

z. Z. Lazarett / Halberstadt, Kastowitzer Straße 9

Ihre Vermählung zeigen an

Walter Huth

Käthe Huth

geb. Halbach

Trauung: Samstag, 3. Uhr Bonifatiuskirche.

Das vorzügliche
Umstücker Brandt-Bier
Glas 25 Pf.
nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Samstag, 9. März 1940

Bergstraße: 17 Uhr, Dr. Bömer.

Flotadix-**Bluthreislauf-Tee**

verschafft ruhigen Schlaf, ist erprobt bei Ver-
kalkung, Beklemmung, Atemnot, Herzklopfen,
Kopfsch, Schwindel, Unfähigkeit klar zu denken,
Gemütsverstimmung, auch herauscheidend.

Allein echt in

Herz-Reformhaus Paula Blumenthal
Langgasse 8 — Telefon 27185

Residenz-Theater

WIESBADEN

Montag, den 11. März 1940, 20 Uhr:

**„hallo,
wir schalten uns ein!“**

Ein tolles Zusammenspiel!

Ein Expreß der Heiterkeit! Von Fredy Rolf
Musik: Dolf Bockler, Texte: v. Doeren-Rolf

mit prominenten Künstlern
von Film, Funk und Bühne

Es wirken mit:

FREDY ROLF

vom Wintergarten u. Admiralspalast, Berlin

MARGIT SYMO

die bekannte Filmdarstellerin mit ihrem
Partner MICHAEL, ein Tanzpaar von
Namen, Ruf und Klasse

DODO VAN DOEREN

bekannt durch den Deutschlandsender

THEA WILDE

die elegante Sängerin

vom Deutschen Theater in München

JONNY ULMS

1000 Worte Humor

HELMUT EGGBRECHT

vom Zentral-Theater, Dresden

HELMUT GOEBEL

der bekannte Pianist u. Schlagwerkkomponist

Karten zu RM 1.05 — 4.05 an der Theaterkasse,
im Zig.-Haus Christmann, Lützenstr. 42, Schotten-
fels & Co., Theaterkol., L. Engel, Wilhelmstr. 52

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Freitag, 8. März, 19 bis
20 Uhr: „Der Freischütz“, G. H. F. 23. —
Samstag, 9. März, 19—21.45 Uhr, in neuer
Inszenierung: „Der Zarenkaiser“, Operette
in 3 Akten von Franz Lehár, G. H. F. 23.

Residenz-Theater, Freitag, 8. März 1940,
geschlossen. — Samstag, 9. März, 20 bis
22.10 Uhr: „Die Liebe ist das Wichtigste im
Leben“.

Kurhaus, Samstag, 9. März, 10 Uhr:
Konzert, Leitung: Ernst Schmid, 20 Uhr:
Konzert, Leitung: August Bogt.

Scala-Kurhaus, Groß-Variété-Programm mit
10 Welt-Aktionsfilmen.

Film-Theater:
Ufa-Palast: „Begegnung“, 11 Uhr: „Sonder-
ausstellung: Das Lied der Adria“.

Montag, Dienstag, Mittwoch, nachmittags,
2 Uhr: „Schneewittchen“.

Wahlfeld: „Morgen werde ich verhaftet“.

Bühne: „Albert-Schön“.

Theater: „Das Recht auf Liebe“.

Film-Palast: „Selbst in Wien“.

Capitol: „Marie Blum“.

Spiegel: „Liebe ist das Wichtigste im Leben“.

Urania: „Heimweg“.

Urania: „Das Inbilde Grabmal“, „Der
Tiger von Ceylon“.

Urania: „Die Höhermilit“.

Verloren

Gefunden

Andersfurdel
von Ruanafine
verloren. Wen:
Tannustraße.

Conanalle,
Gautinstraße,
Schmalb. Str.

Dok. Straße,
Wiederb. Bel.
Wiedert.

Kerollstraße 33.

Jana Kähnen,
weil u. reichlich,
Samst. 8. März,
im Laden b. Ge-
müts-Verbera.

Wiedelsbena, ab-
handen ankomme.
Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Wiederb. Bel.
W. Serbera.

Für alle

Eltern und Kinder

die bisher wegen Überfüllung
keinen Platz finden konnten, ver-
anstalten wir nochmals

3 Märchenvorstellungen

mit dem herrlichen
Märchenfilm:

**Schneewittchen
und die sieben Zwerge**

„Spiegel, Spiegel an der Wand,
wer ist wohl die Schönste
im ganzen Land?“

Ihr Eltern und Kinder kommt
alle herein,

wir Zwerge laden Euch
herzlichst ein!

Es spielen:

Sieben echte Zwerge

Montag, den 11.
Dienstag, den 12.
Mittwoch, den 13.

2 Uhr

Kinder ab 30. Erw. ab 40

Ufa-Palast

Roland-Film
Werde Mitglied der NSV!

**Wie spart man Punkte?**

Ich habe die Punkte recht gerne. Aber
trotzdem nehme ich zum Abschneiden der
Punkt-Abschnitte am liebsten mein kleinstes
Scherchen. Denn ich weiß: Sie müssen mit
Ihren 100 Punkten haushalten.

Daher gebe ich Ihnen einen Rat:
Denken Sie daran, daß man nicht immer
gleich einen ganzen Pzng braucht, wenn
der Kleiderbestand aufgefrischt werden
muß. Sie kommen vielleicht besser weg,
wenn Sie zu einem vorhandenen Sakko
eine neue Hose kaufen, oder zu einer
guten Hose einen passenden Sakko!

Mit kluger „Punkt-Rechnung“ und Ge-
schmack kann man beinahe „zaubern“.

Zapp
WIESBADEN